HP Vectra VL

Series 7

Benutzerhandbuch

Hinweis

Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt dieser Dokumentation und schließt insbesondere jegliche indirekte Verantwortlichkeit für die Marktgängigkeit oder die Eignung für bestimmte Einsatzzwecke aus. Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für Fehler, die in diesem Handbuch enthalten sind, oder für zufällige oder Folgeschäden im Zusammenhang mit der Lieferung, Leistungsfähigkeit oder dem Gebrauch dieses Handbuchs.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard fotokopiert, reproduziert oder übersetzt werden.

Matrox® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Matrox Electronic Systems Ltd.
MGA™ und MGA Millennium™ sind Warenzeichen von Matrox Graphics Inc.

Microsoft®, MS®, MS-DOS® und Windows® sind in den USA eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Pentium® ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen von Intel Corporation.

Hewlett-Packard France
Commercial Desktop Computing Division
38053 Grenoble Cedex 9
France

© 1997 Hewlett-Packard Company

Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an alle Benutzer, die folgende Aufgaben durchführen möchten:

- Erstmaliges Einrichten des PC
- Fehlerbehebung am PC
- Auffinden von weiteren Informationen und Unterstützung

Wichtige ergonomische Hinweise

Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, vor Benutzung des PC die ergonomischen Hinweise zu lesen. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche “Start”, und wählen Sie **`Programme`** – **`HP Info`** aus. Sie können auch auf die Schaltfläche **`Start`** klicken und dann **`Hilfe`** auswählen und auf das Hilfethema “Komfortables Arbeiten” doppelklicken.

Wichtige Sicherheitshinweise

WARNUNG

Wenn Sie vermuten, daß Sie den PC oder den Bildschirm nicht allein heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.
Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose, die leicht zugänglich ist, aufgestellt werden muß.
Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.
Um eine Gefahr durch Stromschlag zu vermeiden, öffnen Sie nicht das Netzteil.
Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise ii

1 Einrichten und Verwenden Ihres PC

Auspacken des PC 2

Anschließen von Maus, Tastatur und Drucker 3

Anschließen des Bildschirms 4

Anschließen von Audiozubehör (nur bestimmte Modelle) 5

Anschließen der Netzkabel 6

Einschalten und Ausschalten des PC 8

Verwenden des Power-Management 11

Weitere Informationen und Hilfe 12

2 Installieren von Zubehörteilen im PC

Installierbares Zubehör 14

Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung 15

Ausbauen und Wiedereinbauen der Belüftungsführung 17

Installieren von Speicher 18

Installieren von Massenspeichergeräten 21

Installieren von Zubehörkarten 25

Weitere Informationen 28

3 Fehlerbehebung

HP Vectra Hardware-Diagnoseprogramm 30

Wenn der PC nicht einwandfrei startet 31

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt 32

HP Setup-Programm 35

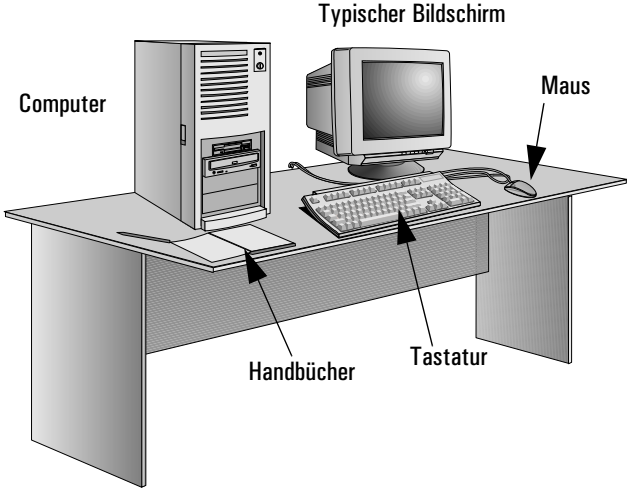
Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard 36

1

Einrichten und Verwenden Ihres PC

Auspacken des PC

WARNUNG Wenn Sie vermuten, daß Sie allein den Bildschirm oder den PC nicht heben können, sollten Sie eine weitere Person um Hilfe bitten.



1 Packen Sie alle Komponenten aus.

2 Stellen Sie den PC in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose auf einen stabilen Schreibtisch (oder auf den Boden), wobei für Tastatur, Maus und andere Zubehörteile ausreichend Platz bleiben sollte.

3 Positionieren Sie den PC so, daß dessen Anschlüsse auf der Rückseite leicht zugänglich sind.

4 Informationen über den Bildschirm finden Sie im dazugehörigen Handbuch.

Betriebssystem

Wenn Sie Ihren PC das erste Mal starten, ist das Betriebssystem Ihres PC bereits auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC vorinstalliert.

Installationswerkzeuge

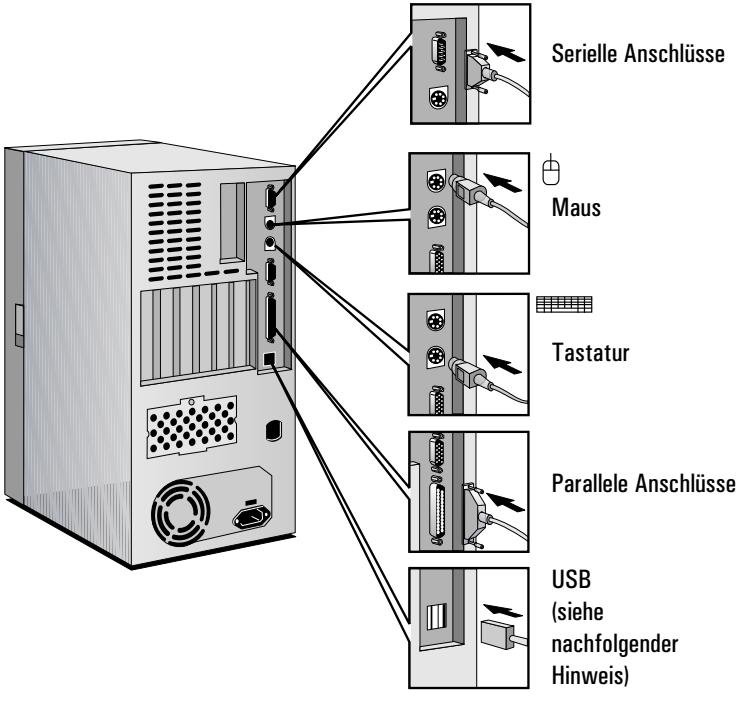
Für das Aufstellen des PC benötigen Sie kein Werkzeug. Möchten Sie jedoch im PC ein Diskettenlaufwerk oder eine Zubehörkarte installieren, so benötigen Sie hierfür einen Längsschlitzschraubendreher. Weitere Informationen über das Installieren von Zubehörteilen finden Sie in Kapitel 2 "*Installieren von Zubehörteilen im PC*".

Anschließen von Maus, Tastatur und Drucker

Schließen Sie Maus und Tastatur an der Rückwand des Computers an. *Die Anschlüsse sind so geformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht*.

Schließen Sie das Druckerkabel auf der Rückseite des Computers an, und schrauben Sie die Kabelanschlüsse fest. Verwenden Sie den Anschluß mit der folgenden Bezeichnung:

- Parallel (25-poliger paralleler Anschluß) für ein paralleles Gerät, wie z.B. ein Drucker
- Serial (9-poliger serieller Anschluß) für ein serielles Gerät



HINWEIS

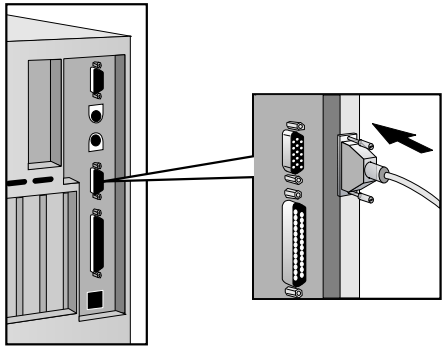
Die USB-Anschlüsse (Universal Serial Bus) können für USB-Zubehör verwendet werden. Der Großteil des USB-Zubehörs wird automatisch konfiguriert, sobald es am PC angeschlossen wird.
USB wird nicht von allen Betriebssystemen unterstützt. Es wird jedoch von der aktuellsten Version von Windows 95 unterstützt (auf einigen Modellen vorinstalliert).

Anschließen des Bildschirms

Schließen Sie den Bildschirm an der Rückwand des Computers an. *Die Anschlüsse sind so ausgeformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht*. Ziehen Sie die Schrauben am Bildschirmkabel fest.

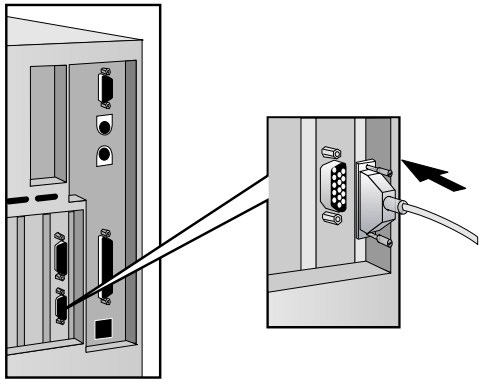
Modelle mit integriertem Video-Controller

Wenn Ihr PC mit einem integrierten Video-Controller ausgestattet ist, verwenden Sie den nachfolgend abgebildeten Bildschirmanschluß.



Modelle mit Millennium-Videokarte

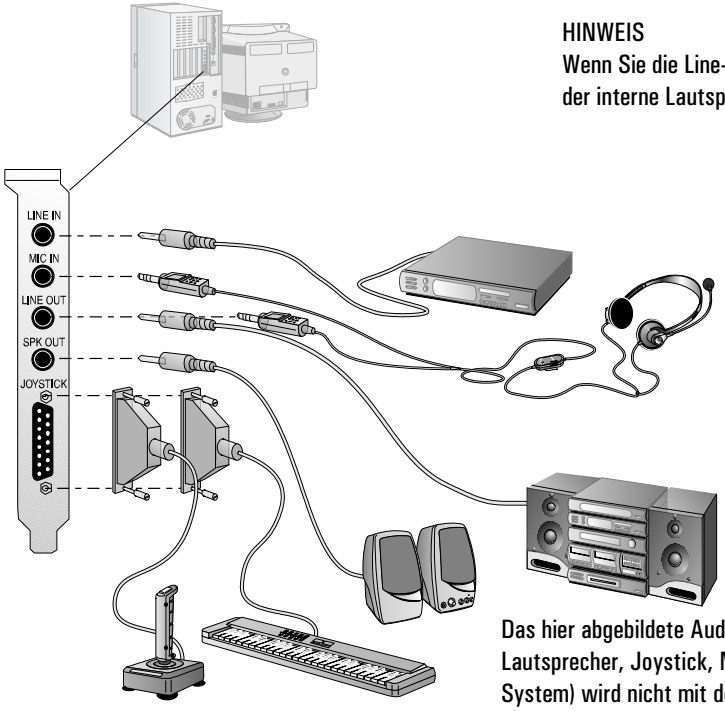
Wenn Ihr PC mit einer Millennium-Videokarte ausgestattet ist, verwenden Sie den nachfolgend abgebildeten Bildschirmanschluß.



Anschließen von Audiozubehör (nur bestimmte Modelle)

Wenn Ihr PC bereits ab Werk über Multimedia-Funktionen verfügt, besitzt der PC auf der Rückseite eine Multimedia-Anschlußleiste. Auf dieser befinden sich eine Kopfhörerbuchse ("LINE OUT") und eine Mikrofonbuchse ("MIC IN"). Weiterhin sind dort vorhanden: eine Audio-Line-In-Buchse, eine Audio-Line-Out-Buchse und ein Anschluß für die MIDI-Schnittstelle ("JOYSTICK").

HINWEIS
Wenn Sie die Line-Out-Buchse verwenden, wird der interne Lautsprecher deaktiviert.



Das hier abgebildete Audiozubehör (Audio-Kopfhörer, Lautsprecher, Joystick, Musikinstrument und Hifi-System) wird nicht mit dem PC geliefert.

WARNUNG

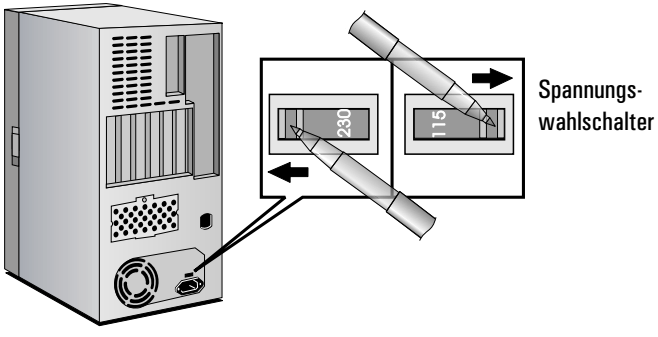
Stellen Sie immer die Lautstärke auf einen niedrigen Pegel ein, bevor Sie die Kopfhörer oder Lautsprecher anschließen. Hierdurch vermeiden Sie Beschwerden durch unerwartet laute Geräusche.
Durch längeres zu lautes Hören von Klangwiedergaben kann das Gehör dauerhaft geschädigt werden. Bevor Sie die Kopfhörer aufsetzen, legen Sie diese um den Hals und stellen die Lautstärke auf Minimum. Danach drehen Sie die Lautstärke langsam auf, bis Sie einen Ihnen angenehmen Lautstärkepegel erreicht haben. Belassen Sie dann den Lautstärkepegel in dieser Position.

Anschließen der Netzkabel

WARNUNG Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie das Gerät immer an einer geerdeten Wandsteckdose anschließen. Verwenden Sie immer ein Netzkabel mit einem einwandfrei geerdeten Stecker, wie z.B. die Kabel, die im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten sind bzw. Ihren landesspezifischen Bestimmungen entsprechen. Dieser PC wird durch das Abziehen des Netzkabels aus der Steckdose vom Netz getrennt. Dies bedeutet, daß der PC in der Nähe einer Steckdose aufgestellt werden muß, die leicht zugänglich ist. Dieser PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1.

1 Bestimmte Modelle sind mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet (siehe nachfolgende Abbildung).

Bestimmte Modelle sind mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet.



Wenn Ihr PC *nicht* über einen Spannungswahlschalter verfügt, fahren Sie direkt mit Schritt 2 fort.

Wenn Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt, führen Sie die folgenden Schritte durch:

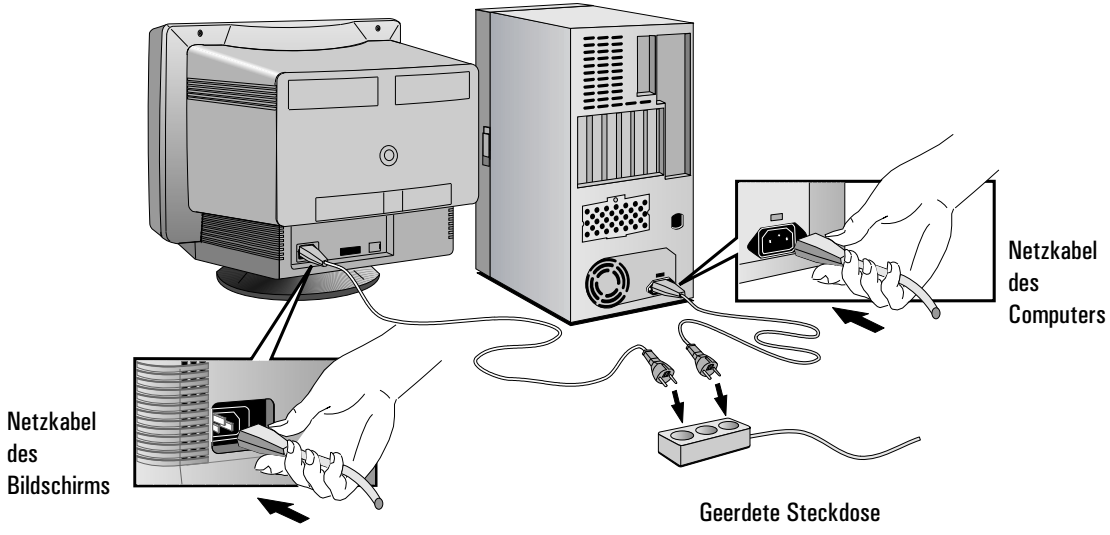
a Entfernen Sie den Aufkleber mit dem Warnhinweis vom Netzanschluß des Computers.
b *Vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht.* (Die Spannung wird werkseitig eingestellt und sollte bereits korrrekt sein.)

WARNUNG

Wenn Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt, vergewissern Sie sich, daß die Spannungseinstellung Ihrem landesspezifischen Stromnetz entspricht, bevor Sie das Netzkabel anschließen. (Überprüfen Sie anhand der Erläuterungen auf der vorherigen Seite, ob Ihr PC über einen Spannungswahlschalter verfügt.)

2 Schließen Sie die Netzkabel am Bildschirm und am Computer an. (*Die Anschlüsse sind so ausgeformt, daß nur eine Anschlußmöglichkeit besteht.*)

3 Schließen Sie das Netzkabel des Bildschirms und das Netzkabel des Computers an geerdeten Steckdosen an.



Einschalten und Ausschalten des PC

HINWEIS

Wenn Sie Ihren PC das erste Mal einschalten, lesen Sie den Abschnitt "Erstes Starten des PC" auf Seite 9.

Starten des PC

1 Schalten Sie zuerst den Bildschirm ein, bevor Sie den PC starten.

2 Starten Sie den PC, indem Sie eine der beiden folgenden Möglichkeiten wählen:

- Drücken des Netzschalters an der Vorderseite
- Drücken der Leertaste
  Die Einschaltfunktion über die Tastatur funktioniert nur dann, wenn sie im *Setup*-Programm aktiviert ist (während des Systemstarts die Taste F2 drücken, um das *Setup*-Programm aufzurufen) und auf der Systemplatine der Schalter 8 auf CLOSED eingestellt ist. (Weitere Informationen über die Systemschalter finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch*. Dieses Handbuch ist im MIS-Kit, das auf Seite 36 näher erläutert wird, enthalten).

Wenn Sie den Computer einschalten, führt dieser den Power-On-Self-Test (POST) durch, während das Vectra-Logo angezeigt wird. Wenn Sie die Detailinformationen des Power-On-Self-Test auf dem Bildschirm anzeigen möchten, drücken Sie die Taste Esc, um die “HP Konfigurationsübersicht” aufzurufen. Tritt während des Tests ein Fehler auf, so wird dieser automatisch angezeigt. Details hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (dieses Handbuch ist im MIS-Kit, das auf Seite 36 näher erläutert wird, enthalten).

3 Wenn Sie im *Setup*-Programm des PC ein Kennwort eingerichtet haben, erscheint nach Beendigung des Power-On-Self-Test eine Aufforderung zur Eingabe des Kennwortes. Geben Sie an dieser Stelle Ihr Kennwort ein, und drücken Sie ↵, um den PC benutzen zu können.

Für die Eingabe des korrekten Kennwortes sind drei Versuche zulässig. Wenn bei allen Versuchen falsche Kennwörter eingegeben werden, müssen Sie den PC neu starten, bevor Sie den Vorgang wiederholen können.

Erstes Starten des PC

Falls auf Ihrem PC Software vorinstalliert ist, wird diese beim ersten Starten des PC initialisiert. Der Prozeß zur Software-Initialisierung dauert einige Minuten. Er dient zum Einstellen der Sprache für die Software und zum Konfigurieren der Software für die in Ihrem Computer verwendete Hardware (nach Initialisieren der Software können Sie die Einstellungen ändern).

Initialisieren Ihrer Software

HINWEIS

Sie dürfen den PC während der Initialisierung der Software NICHT AUSSCHALTEN, da dies zu unvorhergesehenen Ergebnissen führen könnte.

Gehen Sie zum Initialisieren Ihrer Software wie folgt vor:

1 Schalten Sie zunächst den Bildschirm und anschließend den PC ein.

  Nach Einschalten des PC erscheint das Vectra-Logo. Der PC führt den Power-On-Self-Test (POST) aus. Drücken Sie die Taste Esc, um die POST-Details in der HP Konfigurationsübersicht abzufragen.

  Falls während des Power-On-Self-Test ein Fehler auftritt, wird dieser automatisch angezeigt. Bei Bedarf werden Sie zum Drücken von F2 aufgefordert, um das *Setup*-Programm zum Beheben des Fehlers aufzurufen.

2 Daraufhin wird die Routine zur Software-Initialisierung gestartet. Sie dient zum Anzeigen der Software-Nutzungsbedingungen. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit zum Lesen der ergonomischen Hinweise für Benutzer von Computern (“Komfortables Arbeiten”). Abschließend werden Ihnen einige Fragen zum PC gestellt.

  Beispielsweise müssen Sie den Namen der Person, die den PC verwendet, und den Namen Ihrer Firma eingeben. (Falls erforderlich, kann der Name des Benutzers später geändert werden.)

3 Füllen Sie während des Initialisierungsprozesses die Antwortkarte aus, die diesem Handbuch beiliegt.

4 Nach Abschluß der Initialisierungsroutine klicken Sie auf OK. Danach wird der PC neu gestartet.

Nach dem Neustart

- ❒ Bringen Sie die Tastatur in eine für Sie angenehme Position.
- ❒ Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms Ihren Erfordernissen entsprechend ein. Falls das angezeigte Bild den Anzeigebereich nicht ausfüllt oder nicht zentriert ist, stellen Sie es mit den entsprechenden Reglern ein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Handbuch zum jeweiligen Bildschirm.

Wechseln des Betriebssystems

Wenn Sie das von Ihrem PC verwendete Betriebssystem wechseln möchten, vergewissern Sie sich, daß im *Setup*-Programm der Wert für die Option **`PnP-Betriebssystem`** korrekt eingestellt ist. Wenn Sie mit dem vorinstallierten Betriebssystem arbeiten, sollte dieses Feld bereits korrekt eingestellt sein.

Wenn Sie mit einem Plug & Play-Betriebssystem, wie Windows 95, arbeiten, stellen Sie im *Setup*-Programm im **`Hauptmenü`** die Option **`PnP-Betriebssystem`** auf den Wert **`Ja`** ein.

Bei Betriebssystemen, die kein Plug & Play unterstützen, wie z.B. Windows NT 4.0, wählen Sie für diese Option den Wert **`Nein`**. Schlagen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem nach, um zu ermitteln, ob von diesem Plug & Play unterstützt wird. (Um das *Setup*-Programm aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste F2.)

Ausschalten des PC

Um den PC auszuschalten, vergewissern Sie sich, daß Sie alle Programme und (falls erforderlich) das Betriebssystem beendet haben, und drücken Sie dann den Netzschalter am Bedienfeld.

Ausschalten des PC unter Windows NT 4.0 oder Windows 95

Bei bestimmten Betriebssystemen, wie Windows 95 oder Windows NT 4.0, wird der PC automatisch ausgeschaltet, wenn Sie das Betriebssystem herunterfahren.

Details zum Herunterfahren bzw. Beenden des Betriebssystems finden Sie im Handbuch zum Betriebssystem.

Verwenden des Power-Management

Mit Hilfe des Power-Management können Sie den gesamten Stromverbrauch des PC verringern, indem die Systemaktivität des PC reduziert wird, wenn dieser nicht benutzt wird.

HP Lock für Windows NT 4.0 und Windows 95

HP Lock ist ein unter Windows NT 4.0 vorinstalliertes Dienstprogramm von HP. Mit diesem Dienstprogramm kann das Power-Management konfiguriert werden. Weiterhin verfügt es über Funktionen für das Herunterfahren und für die Sicherheit. Um weitere Informationen über HP Lock zu erhalten, klicken Sie auf die Schaltfläche **`Start`**, und rufen Sie im Menü **`Programme`** die Online-Hilfe für HP Lock auf.

HP Setup-Programm

Das Power-Management kann auch im HP *Setup*-Programm eingerichtet werden. Stellen Sie hierfür im HP *Setup*-Programm die entsprechenden Optionen im Menü “Power” ein. (Um das *Setup*-Programm des PC aufzurufen, drücken Sie während des Systemstarts die Taste F2.)

Detaillierte Informationen über die Möglichkeiten der Implementierung des Power-Management in Ihrem Betriebssystem finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

Weitere Informationen und Hilfe

Auf dem Festplattenlaufwerk Ihres PC

Weitere Informationen über Ihren PC sind auf dessen Festplattenlaufwerk vorinstalliert. Diese Informationen umfassen:

- HP Hilfe - Die Hauptfunktionen Ihres PC und deren Verwendung.

  Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **`Start`** und anschließende Auswahl von **`Programme`** – **`HP Info`** aufrufen.

- Komfortables Arbeiten - Leitfaden zu ergonomischen Aspekten.

  Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **`Start`** und anschließende Auswahl von **`Programme`** – **`HP Info`** aufrufen. Sie können auch auf die Schaltfläche **`Start`** klicken und die Option **`Hilfe`** auswählen.

- Die Klangfunktionen Ihres PC - Beschreibung der optimalen Nutzung Ihres Klangsystems (nur für bestimmte Modelle).

  Benutzer unter Windows NT 4.0 und Windows 95 können diese Informationen durch Klicken auf die Schaltfläche **`Start`** und anschließende Auswahl von **`Programme`** – **`HP Info`** aufrufen.

Inhalt des MIS-Kits für Ihren PC

Das MIS-Kit umfaßt dieses Handbuch und Dokumentationen für Schulung, Unterstützung und technische Informationen zu diesem Produkt. Weitere Details über den Inhalt dieses Kits finden Sie auf Seite 36.

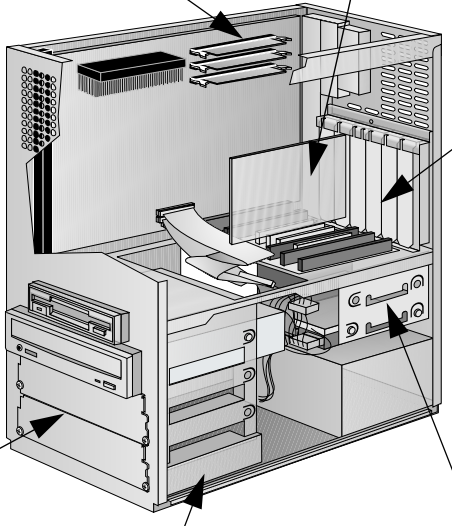
Das MIS-Kit für Ihren PC ist kostenlos über die HP Web-Site verfügbar (**`http://www.hp.com/go/vectrasupport/`**).

2

Installieren von Zubehörteilen im PC

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung über die Installation von Zubehörteilen in Ihrem PC. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

Installierbares Zubehör



Abnehmen und Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung

WARNUNG

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie niemals die Gehäuseabdeckung des PC abnehmen, ohne zuvor das Netzkabel aus der Steckdose und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz abgezogen zu haben. Bringen Sie die Gehäuseabdeckung immer erst am PC an, bevor Sie diesen wieder einschalten.

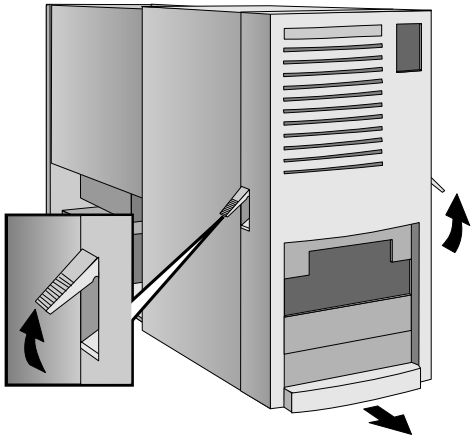
Abnehmen der Gehäuseabdeckung

1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus.

2 Ziehen Sie alle Netzkabel und alle Telekommunikationskabel ab.

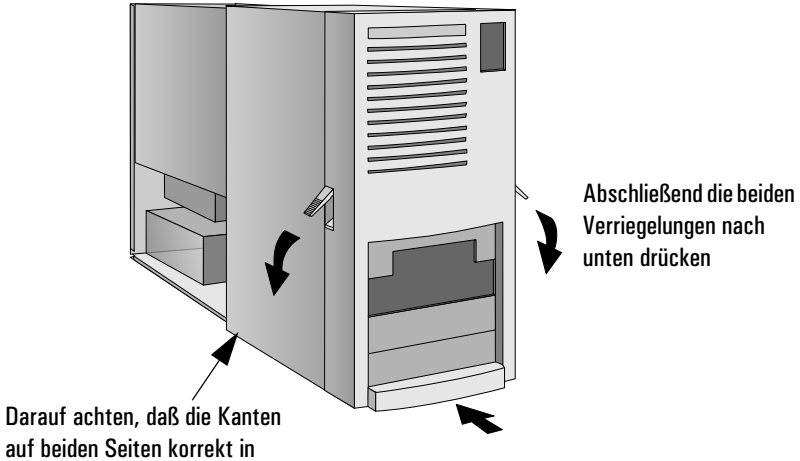
3 Falls erforderlich, entriegeln Sie das Schloß der Gehäuseabdeckung mit dem Schlüssel auf der Vorderseite.

4 Kippen Sie die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite des Computers nach oben. Nehmen Sie die Abdeckung nach vorne vom Computer ab.



Wiederanbringen der Gehäuseabdeckung nach dem Installieren von Zubehörteilen

1. Stellen Sie sicher, daß alle Zubehörteile eingebaut und alle internen Kabel korrekt angeschlossen und richtig verlegt sind.
2. Achten Sie darauf, daß die beiden Verriegelungen auf der Vorderseite der Abdeckung nach oben geklappt sind und daß das Schloß entriegelt ist.
3. Schieben Sie die Abdeckung auf den Computer, und setzen Sie die beiden Kanten an der Gehäuseunterseite in die Schienen im unteren Bereich des Computers ein. Schieben Sie die Abdeckung fest zurück in Position.
4. Drücken Sie die beiden Verriegelungen an der Vorderseite der Abdeckung nach unten.
5. Verschließen Sie ggf. die Abdeckung mit dem mitgelieferten Schlüssel.
6. Schließen Sie wieder alle Netzkabel an.

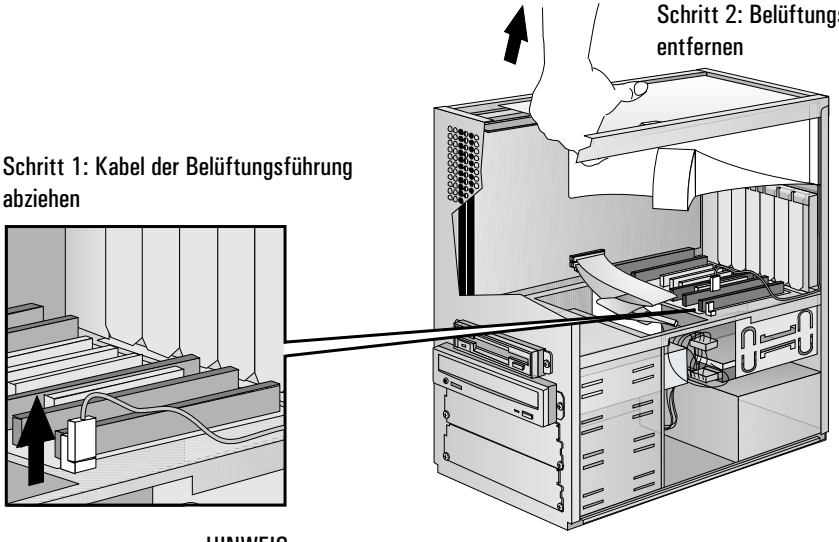


Ausbauen und Wiedereinbauen der Belüftungsführung

Die Belüftungsführung in Ihrem PC bietet eine optimale Ableitung der Wärme von den kritischen Komponenten, wie z.B. dem Prozessor. Um an den Prozessor, die Schalter auf der Systemplatine, die Batterie oder eine Zubehörkarte zu gelangen, müssen Sie zuvor diese Belüftungsführung ausbauen.

1 Die Belüftungsführung ist mit einem integrierten Lüfter und einem entsprechenden Netzkabel für dessen Stromversorgung ausgestattet. Ziehen Sie vor dem Ausbauen der Belüftungsführung das Kabel von der Rückwandplatine ab.

2 Heben Sie die Vorderseite der Belüftungsführung nach oben, und ziehen Sie diese aus dem PC heraus.



HINWEIS:
Die Belüftungsführung in Ihrem PC kann von der hier dargestellten abweichen.

Bauen Sie die Belüftungsführung wie folgt wieder ein:

1 Hängen Sie zuerst den hinteren Teil der Belüftungsführung in die entsprechende Halterung ein, und senken Sie diese dann nach unten.

2 Schließen Sie das Kabel der Belüftungsführung wieder an der Rückwandplatine an.

Installieren von Speicher

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte AUS. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil.
Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf die Oberseite des PC, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle entnehmen. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Installieren von Hauptspeicher

Ihr PC wird mit Hauptspeicher ausgeliefert. Wenn Sie für das Ausführen von Anwendungs-Software mehr Hauptspeicher benötigen, können Sie diesen auf bis zu 384 MB (drei 128-MB-Module) erweitern.

Hauptspeichermodule sind in Einheiten von 16 MB, 32 MB, 64 MB oder 128 MB verfügbar. Es sind drei “Speicherbänke” vorhanden, wobei in jede Bank ein Speichermodul einzusetzen ist.

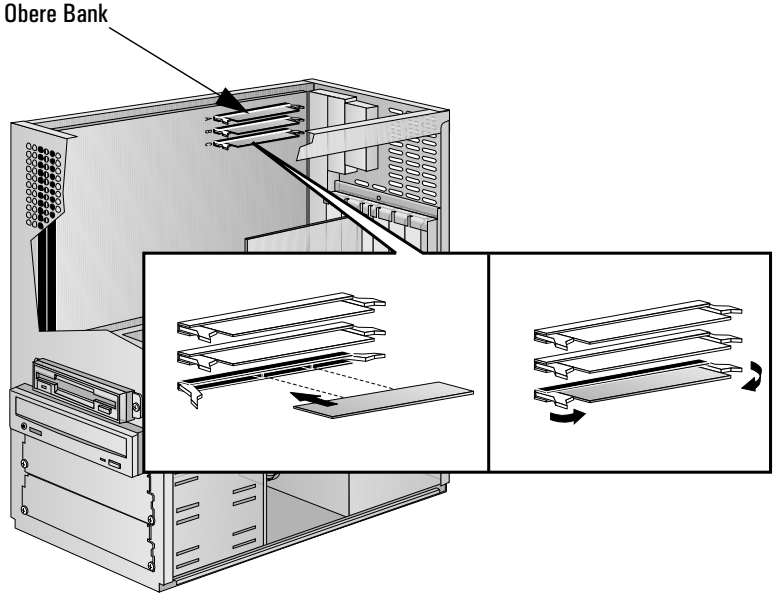
Bank	Installierbare Speichermodule
Oben	Ab Werk ist in dieser Bank bereits ein Speichermodul installiert, normalerweise ein 32-MB-SDRAM-Modul.
Mitte	Beliebiges 16-MB-, 32-MB-, 64-MB- oder 128-MB-SDRAM-Modul
Unten	Beliebiges 16-MB-, 32-MB-, 64-MB- oder 128-MB-SDRAM-Modul

Installieren eines Hauptspeichermoduls:

1 Ziehen Sie vom Computer das Netzkabel und die Kabel zu einem Telekommunikationsnetz ab.

2 Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung des Computers ab (siehe Seite 15).

3 Richten Sie die Anschlußleiste des Speichermoduls mit der Sockelleiste aus. Setzen Sie das Speichermodul in einem Winkel von 90° zur Systemplatine in den Sockel.



Um ein Hauptspeichermodul auszubauen, drücken Sie die Halteklammer weg und schwenken das Modul nach vorne. Ziehen Sie dann das Modul aus dem Sockel.

4 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile, bevor Sie die Gehäuseabdeckung wieder anbringen. Schließen Sie wieder alle Kabel und Netzkabel an.

5 Überprüfen Sie die neue Konfiguration mit Hilfe der HP Konfigurationsübersicht. (Um die HP Konfigurationsübersicht anzuzeigen, drücken Sie die Taste Esc, wenn während des Systemstarts das Vectra-Logo erscheint.)

Erweitern des Speichers auf der Millennium-Karte

Wenn Ihr PC mit einer Millennium-Videokarte ausgestattet ist, können Sie deren Speicherkapazität erhöhen. Dies ermöglicht die Darstellung von mehr Farben und höhere Videoauflösungen.

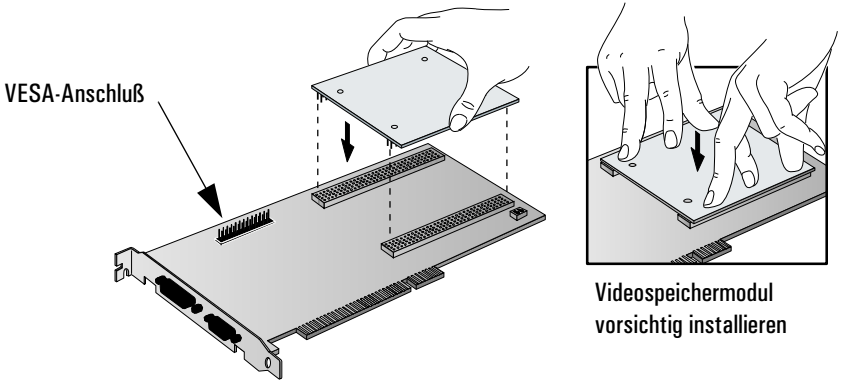
1 Schalten Sie den Bildschirm und den Computer aus. Anschließend ziehen Sie alle Netzkabel und Telekommunikationskabel ab. Nehmen Sie die Gehäuseabdeckung ab.

2 Falls erforderlich, bauen Sie die Belüftungsführung aus (siehe Seite 17).

3 Lösen Sie die Halterung auf der Rückseite des PC. Notieren Sie sich, in welchem Steckplatz sich die Karte befindet.

4 Nehmen Sie die Karte vorsichtig aus dem Steckplatz. Halten Sie die Karte dabei an beiden Seiten der Oberkante. Achten Sie darauf, daß die Karte nicht gebogen wird. Legen Sie die Karte mit den Bauteilen nach oben auf eine saubere, ebene, solide und antistatische Oberfläche. Berühren Sie die Karte nur an deren Kanten.

5 Setzen Sie das Speichermodul auf der Videokarte ein. Schieben Sie die Karte vorsichtig wieder in ihren Steckplatz. Drücken Sie die Karte dabei fest in den Sockel. Achten Sie darauf, daß die Karte vollständig im Sockel sitzt. Die Karte darf dabei keine Komponenten von anderen bereits installierten Karten berühren. Befestigen Sie die Karte mit der zuvor entfernten Halterung.



6 Installieren Sie alle weiteren Zubehörteile, bevor Sie die Belüftungsführung, das Kabel der Belüftungsführung und die Gehäuseabdeckung des PC wieder anbringen. Schließen Sie wieder alle Netzkabel und Telekommunikationskabel an.

Installieren von Massenspeichergeräten

Es können zusätzliche IDE-Massenspeichergeräte installiert werden, z.B. ein zusätzliches Festplattenlaufwerk, ein Zip-Laufwerk, ein CD-ROM-Laufwerk und ein Bandlaufwerk.

HINWEIS

Sie können ein Nicht-IDE-Festplattenlaufwerk oder ein CD-ROM-Laufwerk einbauen. Hierfür benötigen Sie jedoch eine Zubehörkarte und Treiber-Software (liegt normalerweise dem Gerät bei). Wenden Sie sich bezüglich weiterer Informationen an den Lieferanten des Produkts.

In diesem Abschnitt werden die *Laufwerksschächte* und die *Datenanschlüsse* beschrieben, die Sie bei der Installation eines zusätzlichen IDE-Massenspeichergerätes verwenden.

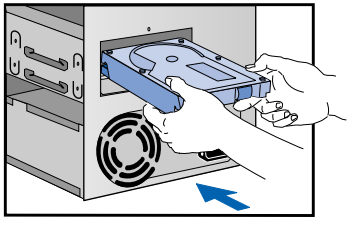
Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

Laufwerksschächte

Für die Installation von Massenspeichergeräten verfügt Ihr PC über mehrere Laufwerksschächte:

- Der interne hintere Laufwerksschacht.
  Hier können Sie ein zusätzliches 3,5”-Festplattenlaufwerk installieren.

Installation eines 3,5”-Festplattenlaufwerks in einem internen hinteren Laufwerksschacht

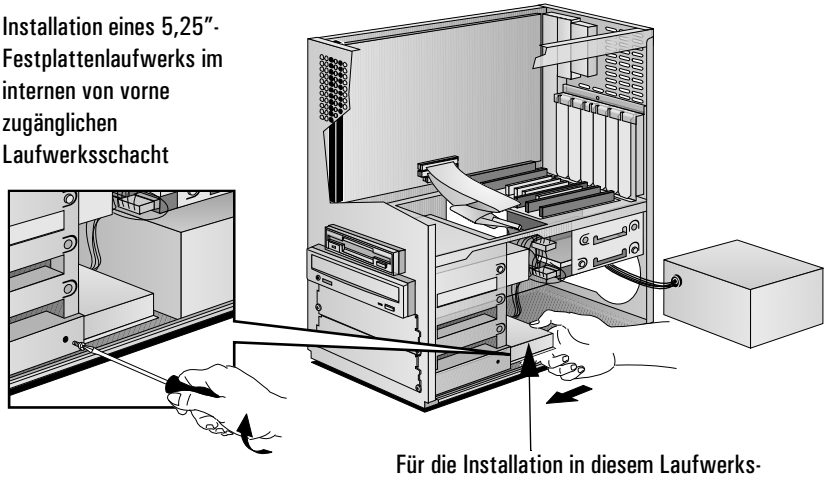


VORSICHT

Fassen Sie das Festplattenlaufwerk vorsichtig an. Vermeiden Sie Erschütterungen und heftige Bewegungen, da hierdurch die internen Bauteile des Festplattenlaufwerks beschädigt werden können.
Achten Sie darauf, daß Sie vor der Installation eines Festplattenlaufwerks für Ihre Dateien eine Datensicherung vorgenommen haben. Informationen hierüber finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Betriebssystem.

- Der interne von vorne zugängliche Laufwerksschacht.
  Hier können Sie ein 5,25”-Festplattenlaufwerk installieren.

Installation eines 5,25”-Festplattenlaufwerks im internen von vorne zugänglichen Laufwerksschacht

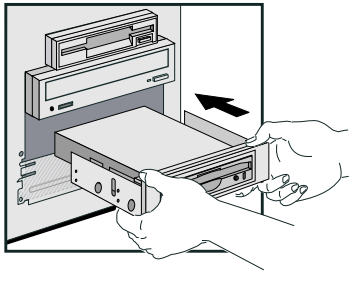


Für die Installation in diesem Laufwerksschacht wird ein Einbaurahmen verwendet.

Wenn Sie diesen Laufwerksschacht verwenden möchten, müssen Sie den entsprechenden Einbaurahmen von HP für Ihren PC bestellen.

- Die von vorne zugänglichen Laufwerksschächte.
  In einem der von vorne zugänglichen Laufwerksschächte können Sie IDE-Laufwerke mit auswechselbaren Datenträgern, wie z.B. ein CD-ROM-Laufwerk, ein Zip-Laufwerk oder ein Bandlaufwerk, installieren.

Installation eines Zip-Laufwerks in einem von vorne zugänglichen Laufwerksschacht

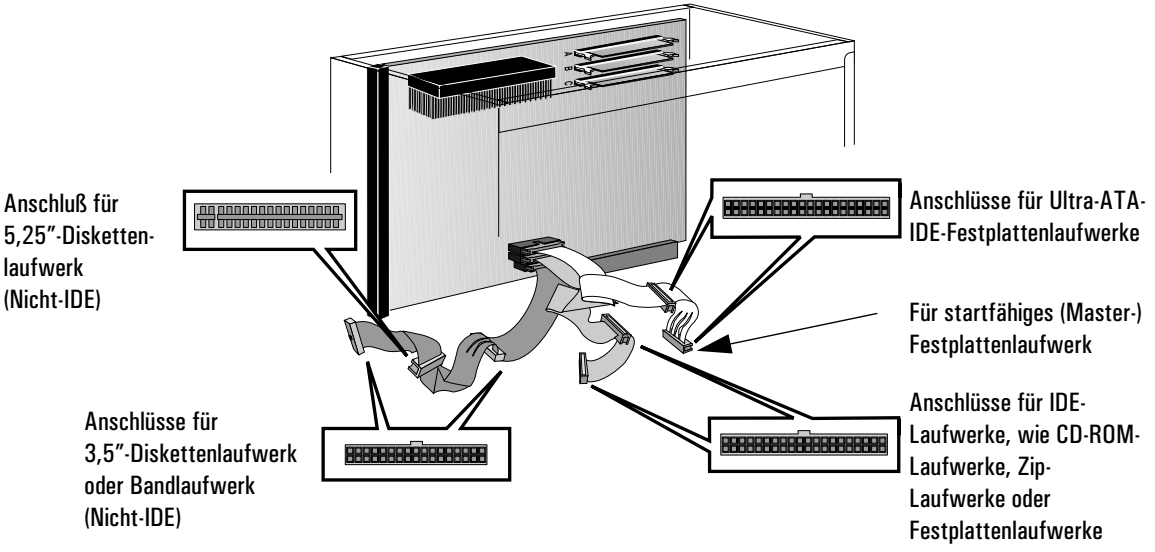


Bei den meisten Modellen ist im oberen von vorne zugänglichen Laufwerksschacht bereits ein CD-ROM-Laufwerk installiert.

WARNUNG Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung von einem CD-ROM-Laufwerk zu vermeiden, öffnen Sie nicht das CD-ROM-Laufwerksgehäuse. Wartungsarbeiten am Laufwerk dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden.

Anschließen von IDE-Geräten

Wenn Sie ein IDE-Zip-Laufwerk, -Festplattenlaufwerk, -CD-ROM-Laufwerk oder -Bandlaufwerk hinzufügen, müssen Sie an diesen Stromversorgungs- und Datenkabel anschließen. Nachfolgend sind die Datenkabel abgebildet:



Zu verwendende Anschlüsse

Auf der Systemplatine Ihres PC befinden sich folgende Kabel und Anschlüsse, die für Massenspeichergeräte verwendet werden können:

- Ein Kabel für Enhanced-Ultra-ATA-IDE- (Integrated Drive Electronics) Festplattenlaufwerke. An dieses können bis zu zwei IDE-Festplattenlaufwerke angeschlossen werden, einer der beiden Anschlüsse ist bereits belegt. Dieses Kabel ist mit "HDD" bezeichnet.

  Um eine optimale Leistung zu erzielen, schließen Sie über dieses Kabel Ultra-ATA-kompatible IDE-Festplattenlaufwerke an.

- Ein zweites Kabel für Enhanced IDE-Laufwerke. An dieses können bis zu zwei IDE-Laufwerke angeschlossen werden. Wenn Sie ein CD-ROM-Laufwerk, ein Zip-Laufwerk oder ein drittes Festplattenlaufwerk installieren, schließen Sie diese Laufwerke an diesem Kabel an. Dieses Kabel ist mit “CD-ROM” bezeichnet.

Mit Hilfe dieser Datenkabel können bis zu vier IDE-Geräte an der Systemplatine angeschlossen werden. (Hinweise darüber, ob Steckbrücken versetzt oder andere spezielle Installationsprozeduren zu beachten sind, finden Sie in der Dokumentation zum Speichergerät.)

In der folgenden Tabelle wird erklärt, welche Datenanschlüsse beim Installieren zusätzlicher Laufwerke verwendet werden müssen.

Beispiele für Kombinationen mit mehreren IDE-Laufwerken		
Konfiguration	**Anschlüsse zu Datenkabeln**	
1 Festplattenlaufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel
2 Festplattenlaufwerke	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel
1 Festplattenlaufwerk 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. CD-ROM-Laufwerk: 3. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel
2 Festplattenlaufwerke 1 CD-ROM-Laufwerk 1 Zip-Laufwerk	1. Startfähiges Festplattenlaufwerk: 2. Zweites Festplattenlaufwerk: 3. CD-ROM-Laufwerk: 4. Zip-Laufwerk:	Master-Anschluß, HDD-Kabel Slave-Anschluß, HDD-Kabel Master-Anschluß, CD-ROM-Kabel Slave-Anschluß, CD-ROM-Kabel

Installieren von Zubehörkarten

VORSICHT

Statische Elektrizität kann elektronische Bauteile beschädigen. Schalten Sie alle Geräte aus. Vermeiden Sie jegliche Berührung mit dem Zubehörteil.
Legen Sie die Schutzhülle mit dem Zubehörteil auf den Computer, um eventuell vorhandene statische Elektrizität abzuleiten, während Sie das Zubehörteil aus der Schutzhülle entnehmen. Fassen Sie das Zubehörteil möglichst selten und nur an den Kanten an.

Detaillierte Informationen zur Installation und Konfiguration von Zubehörkarten finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

Der PC verfügt über sechs Steckplätze für Zubehörkarten mit sieben Anschlußsockeln. In diese Steckplätze können folgende Erweiterungskarten installiert werden:

- Steckplatz 1 (direkt bei der Systemplatine) kann für eine kurze 16-Bit-ISA- oder eine 32-Bit-PCI-Karte (maximale Länge: 16 cm) verwendet werden.
- Steckplätze 2 und 3 können für 32-Bit-PCI-Karten benutzt werden.
- Steckplatz 4 kann für eine 16-Bit-ISA-Karte voller Länge oder eine 32-Bit-PCI-Karte benutzt werden.
- Steckplätze 5 und 6 können für 16-Bit-ISA-Karten voller Länge verwendet werden.

Konfigurieren von Zubehörkarten

Wenn Sie nach dem Installieren einer Plug & Play-Zubehörkarte den PC starten, erkennt das BIOS automatisch, welche Hardware-Ressourcen (IRQs, DMAs, Speicherbereiche und E/A-Adressen) von systembasierten Komponenten belegt werden.

Wenn Sie eine ISA-Zubehörkarte installieren, die nicht den Plug & Play-Standard unterstützt, müssen Sie zuerst die Karte konfigurieren, bevor diese vom PC benutzt werden kann.

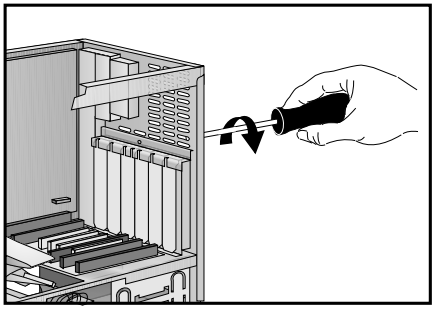
Details über die Möglichkeiten und Beschränkungen Ihres Betriebssystems bezüglich der Konfiguration von Zubehörkarten, die nicht Plug & Play unterstützen, finden Sie in der Dokumentation zum Betriebssystem.

Alle PCI-Zubehörkarten unterstützen den Plug & Play-Standard, jedoch nicht alle ISA-Karten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob die Zubehörkarte Plug & Play unterstützt, so schlagen Sie in der dazugehörigen Dokumentation nach.

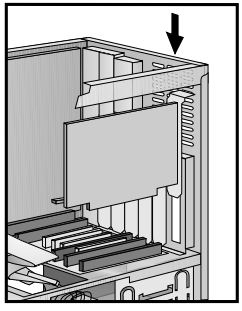
Tips zur Installation einer Zubehörkarte

Detaillierte Informationen zur Installation einer Zubehörkarte finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

- Vergewissern Sie sich, daß Sie das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel vom Computer abgezogen haben, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen.
- Lösen Sie die Halterung auf der Rückseite des PC, und entfernen Sie diese.



- Ermitteln Sie einen freien Steckplatz. Bestimmte Karten können nur in bestimmten Steckplätzen eingebaut werden, wobei besondere Installationsanweisungen zu beachten sind (siehe zugehörige Dokumentation).
- Richten Sie die Anschlußleiste der Karte mit dem Steckplatzsockel aus. Drücken Sie die Karte fest in den Steckplatzsockel. Stellen Sie sicher, daß die Anschlußleiste vollständig im Sockel einrastet, und daß keine Bauteile anderer Karten berührt werden.



- Befestigen Sie die Karte, indem Sie die Halterung auf der Rückseite des PC wieder anbringen. Achten Sie darauf, daß alle Zubehörkarten und Steckplatzabdeckungen korrekt ausgerichtet und durch die Halterung komplett befestigt sind.

Weitere Informationen

Detaillierte Informationen zur Installation von Zubehör finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

Im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* sind für die folgenden Bereiche detaillierte Anweisungen enthalten:

- Aus- und Einbauen des Netzteils
- Installieren eines 3,5”-Festplattenlaufwerks in einem internen hinteren Laufwerksschacht
- Installieren eines 5,25”-Festplattenlaufwerks im internen von vorne zugänglichen Laufwerksschacht
- Installieren eines Zip-Laufwerks, CD-ROM-Laufwerks oder Bandlaufwerks
- Installieren und Konfigurieren von Zubehörkarten

3

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung von Informationen, mit deren Hilfe Probleme beseitigt werden können, die bei der Benutzung des PC auftreten können. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie im *Erweiterungs- und Wartungshandbuch* für Ihren PC (im MIS-Kit enthalten, das auf Seite 36 beschrieben ist).

HP Vectra Hardware-Diagnoseprogramm

Das Vectra Hardware-Diagnoseprogramm unterstützt Sie bei der Diagnose von Hardware-Problemen mit HP Vectra PCs und PC Workstations. Es handelt sich um mehrere Werkzeuge, die Sie bei folgenden Aufgaben unterstützen:

- Überprüfen der Konfiguration Ihres Systems und überprüfen, ob diese korrekt funktioniert.
- Diagnose von Hardware-Problemen.
- Bereitstellung von präzisen Informationen über autorisierte HP Kundenunterstützung, so daß sie Probleme rasch und effektiv beheben können.

Es ist wichtig, daß Sie für die Diagnose von Hardware-Problemen die aktuellste Version des Dienstprogramms verwenden. Wenn Sie dies nicht beachten, werden Sie ggf. hierzu von einer autorisierten HP Kundenunterstützung aufgefordert, bevor eine Unterstützung erfolgt.

Die aktuellste Version des Dienstprogramms kann über die elektronischen Informationsdienste von HP bezogen werden, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche verfügbar sind.

Diese Dienste sind über die folgende HP World Wide Web Site abrufbar:
`http://www.hp.com/go/vectrasupport/`

Wenn der PC nicht einwandfrei startet

Wenn nach dem Einschalten des PC der Bildschirm leer bleibt und keine Fehlermeldungen angezeigt werden, gehen Sie wie folgt vor:

- Prüfen Sie, ob der Computer und der Bildschirm eingeschaltet sind (achten Sie auf die Kontrolleuchten).
- Überprüfen Sie die Kontrast- und Helligkeitsregler des Bildschirms.
- Überzeugen Sie sich, daß alle Kabel und Netzkabel fest eingesteckt sind.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose mit Strom versorgt wird.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an die Abteilung in Ihrem Unternehmen, die für die Unterstützung und Wartung der PCs in Ihrem Netzwerk zuständig ist.

Wenn ein Problem mit der Hardware vorliegt

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise bei Problemen mit Bildschirm, Tastatur oder Maus.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, daß Sie das Netzkabel und alle Telekommunikationskabel von Ihrem Computer abgezogen haben, bevor Sie die Gehäuseabdeckung abnehmen, um die Kabelverbindungen und Steckbrückeneinstellungen zu überprüfen. Um eine Stromschlaggefahr und eine Verletzung Ihrer Augen durch die Laserstrahlung von einem CD-ROM-Laufwerk zu vermeiden, öffnen Sie nicht das CD-ROM-Laufwerksgehäuse. Wartungsarbeiten am Laufwerk dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern vorgenommen werden. Angaben zum Stromverbrauch und zur Wellenlänge entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf dem CD-ROM-Laufwerk. Dieser HP PC ist ein Laser-Produkt der Klasse 1. Nehmen Sie an der Laser-Einheit keine Modifikationen vor.

Der Bildschirm funktioniert nicht

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird

Wenn am Bildschirm nichts angezeigt wird, obwohl der PC startet und die Tastatur und alle angeschlossenen Peripheriegeräte einwandfrei zu funktionieren scheinen, überprüfen Sie folgendes:

- Vergewissern Sie sich, daß das korrekte Kennwort eingegeben wurde, sofern dessen Eingabe für die Benutzung dieses PC erforderlich ist.
- Überprüfen Sie die Helligkeits- und Kontrastregler des Bildschirms.
- Überprüfen Sie, ob das Bildschirmkabel korrekt angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, daß der Bildschirm an eine Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Ziehen Sie das Bildschirmkabel ab, und prüfen Sie, ob die Stifte des Bildschirmkabels verbogen sind. Biegen Sie ggf. verbogene Stifte vorsichtig wieder gerade.

Andere Probleme mit dem Bildschirm

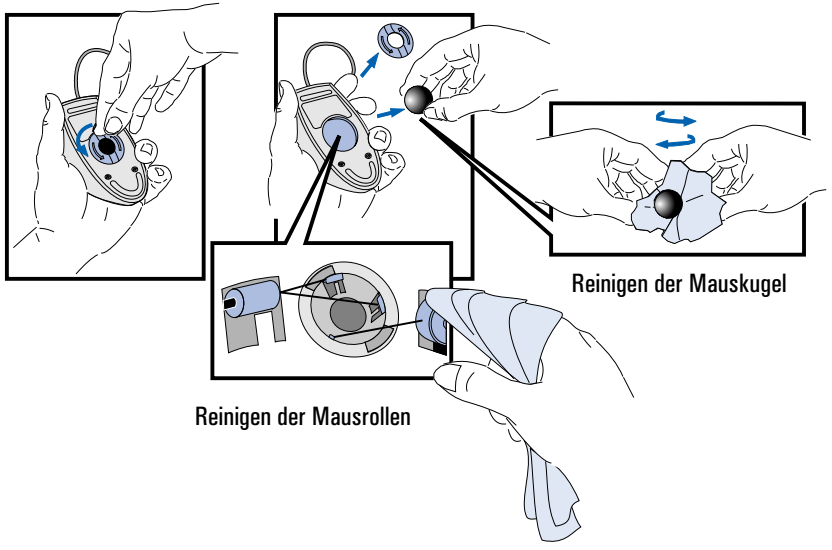
Wenn die Anzeige nicht richtig ausgerichtet ist, zentrieren Sie diese mit den Reglern am Bildschirm. (Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch zum Bildschirm.) Überprüfen Sie auch anhand des Handbuchs zum Bildschirm, welche Bildwiederholfrequenz erforderlich ist. Rufen Sie die entsprechenden Funktionen des Betriebssystems auf, um die korrekte Bildwiederholfrequenz auszuwählen.

Wenn die Tastatur nicht funktioniert

- Vergewissern Sie sich, daß die Tastatur korrekt am PC angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß sich keine Tasten auf der Tastatur verklemmt haben. Wenn dies bei einer Taste der Fall ist, lösen Sie diese, indem Sie sie mit dem Finger vorsichtig nach oben drücken.
- Vergewissern Sie sich, daß über die Tastatur keine Flüssigkeit geschüttet wurde. Wenn dies der Fall ist, lassen Sie Ihre Tastatur reparieren, oder tauschen Sie sie aus.
- Wenn Sie den PC einschalten, das Betriebssystem startet, die Tastatur korrekt angeschlossen ist, jedoch nicht reagiert, ist das Einschaltkennwort eventuell auf “Tastatur gesperrt” eingestellt. Sie müssen ein Kennwort eingeben, um die Tastatur (und die Maus) zu entsperren.

Wenn die Maus nicht funktioniert

- Vergewissern Sie sich, daß die Maus korrekt am PC angeschlossen ist.
- Achten Sie darauf, daß der in der vorinstallierten Software enthaltene Maustreiber korrekt installiert ist.
- Reinigen Sie die Mauskugel und die Mausrollen, so wie in der nachfolgenden Abbildung dargestellt. (Verwenden Sie ein mildes Reinigungsmittel.)



HP Setup-Programm

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um die Konfiguration Ihres PC zu überprüfen, wenn Sie diesen zum ersten Mal benutzen:

Erster Schritt: PC einschalten oder neu starten

Wenn Ihr PC ausgeschaltet ist, schalten Sie den Bildschirm und dann den PC ein.

Wenn der PC bereits eingeschaltet ist, speichern Sie Ihre Daten, beenden Sie alle Programme, und starten Sie Ihren PC neu. Wenn Sie unter Windows NT 4.0 oder Windows 95 arbeiten, verwenden Sie im Menü **`Start`** den Befehl **`Beenden – Windows neu starten`**. Dieser Befehl fährt automatisch das Betriebssystem herunter und startet den PC neu. Bei Betriebssystemen wie Windows NT 3.51 müssen Sie das Betriebssystem herunterfahren und dann den PC von Hand am Netzschalter aus- und wieder einschalten.

Aufrufen der HP Konfigurationsübersicht

Wenn auf Ihrem Bildschirm das *Vectra*-Logo erscheint, drücken Sie Esc. Hierdurch wird die HP Konfigurationsübersicht aufgerufen. Die Konfigurationsübersicht erscheint nur eine kurze Zeit. Um die Anzeige "einzufrieren" (bis Sie diese wieder verlassen möchten), drücken Sie F5.

In der Konfigurationsübersicht wird die Basiskonfiguration Ihres PC angezeigt (Beispiel: Größe des installierten Hauptspeichers).

Aufrufen des *Setup*-Programms

Um direkt in das *Setup*-Programm zu gelangen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm angezeigt wird (und um die Konfigurationsübersicht zu umgehen), drücken Sie F2 anstelle von Esc.

Im *Setup*-Programm können Sie die Konfiguration Ihres PC betrachten und verändern (Beispiel: Kennwörter und Standby- (Stromspar-) Modus).

Aufrufen des Boot-Menüs

Um das Boot-Menü aufzurufen, während das *Vectra*-Logo am Bildschirm erscheint, drücken Sie F8.

Im Boot-Menü wird die Reihenfolge der Geräte angezeigt, von welchen der PC zu starten versucht (Diskettenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, Festplattenlaufwerk und Netzwerk). Über dieses Menü können Sie auch das *Setup*-Programm aufrufen, um die Startreihenfolge zu verändern.

Unterstützungs- und Informationsdienste von Hewlett-Packard

Die Computer von Hewlett-Packard sind hinsichtlich Qualität und Zuverlässigkeit so konzipiert, daß diese viele Jahre problemlos funktionieren. Um sicherzustellen, daß die Zuverlässigkeit Ihres Computer-Systems erhalten bleibt, und damit Sie hinsichtlich der aktuellsten Entwicklungen immer auf dem neuesten Stand sind, bietet Ihnen HP und ein weltweites Netz geschulter und autorisierter Fachhändler eine umfassende Palette von Dienstleistungs- und Unterstützungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen über Ihren PC im MIS-Kit

Weitere Informationen über diese Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie im Hewlett-Packard MIS-Kit für dieses Produkt, das über die HP World Wide Web Site verfügbar ist:

`http://www.hp.com/go/vectrasupport/`

Das MIS-Kit für Ihren PC umfaßt:

- HP Hilfe - Die Hauptmerkmale Ihres PC und deren Verwendung (auch auf Ihrem Festplattenlaufwerk vorhanden).
- Die Klangfunktionen Ihres PC - Beschreibt die optimale Nutzung Ihres Klangsystems (bei Multimedia-Modellen auch auf dem Festplattenlaufwerk vorhanden).
- Erkunden Ihres PC - Beschreibt die Basiskomponenten Ihres PC und enthält Hinweise zur Leistungsoptimierung.
- Erweiterungs- und Wartungshandbuch - Beschreibt detailliert die Installation von Zubehörteilen. Es sind außerdem detaillierte Informationen zur Fehlerbehebung enthalten.
- Handbuch für detaillierte Unterstützung (Familiarization Guide) - Informationen für PC-Schulung für Techniker im Bereich der Kundenunterstützung und des Kundendienstes.
- Handbuch für Netzwerkverwalter (Network Administrator's Guide) - Informationen über die Installation von Netzwerktreibern für Netzwerkverwalter.
- Service-Handbuchkapitel (Service Handbook Chapters) - Informationen zu Erweiterungs- und Ersatzteilen, einschließlich HP Teilenummern.

Umfassende Informationen zu den verfügbaren Dienstleistungen und Unterstützungsmöglichkeiten finden Sie auf der HP World Wide Web Site.

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

Wichtige Hinweise und Bestimmungen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
entsprechend ISO/IEC Guide 22 und EN 45014

Name des Herstellers: HEWLETT-PACKARD
Anschrift des Herstellers: 5 Avenue Raymond Chanas
38053 Grenoble Cedex 09
FRANCE

erklärt, daß das Produkt: **Produktname:** Personal-Computer
Modellnummer: HP VECTRA VL 6/XXX Series 7
Modelle DT und MT

folgenden Produktspezifikationen entspricht:

SICHERHEIT International: IEC 950:1991 +A1 +A2 +A3+A4
Europa: EN 60950:1992 +A1 +A2 +A3

EMC CISPR 22:1993+A1 / EN 55022:1994 Klasse B [1)]
EN 50082-1:1992
IEC 801-2:1992 / prEN 55024-2:1992 - 4 kV CD, 8 kV AD
IEC 801-3:1984 / prEN 55024-3:1991 - 3 V/m
IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1992 - 0,5 kV Signalleitungen,
1 kV Netzleitungen

IEC 555-2:1982+A1:1985 / EN60555-2:1987
IEC 1000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995

FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B [2)] / ICES-003, Punkt 2 / VCCI-2 [1)]
AS / NZ 3548:1992

Weitere Informationen: Das Produkt hält die Bestimmungen folgender Richtlinien ein: Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit, durch die Richtlinie 93/68/EWG ergänzt, und die Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG. Das Produkt trägt das CE-Zeichen.

[1)] Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

[2)] Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb ist von den beiden folgenden Bedingungen abhängig: (1) Dieses Gerät verursacht nach Möglichkeit keine schädlichen Störungen, und (2) dieses Gerät muß ausgesetzten Störungen standhalten, auch Störungen, die einen fehlerhaften Betrieb verursachen können.

Grenoble
Oktober 1997

Jean-Marc JULIA
Qualitätswesen

Kontaktaufnahme NUR für Informationen über die Übereinstimmung:
Kontaktaufnahme in den USA:
Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager,
3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Telefon: (415) 857-1501)

Hinweis für Deutschland: Geräuschemission

Lärmangabe nach Maschinenlärmverordnung - 3 GSGV (Deutschland)
LpA < 70 db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779: 11.92.

Warnung

Wenn die Batterie nicht korrekt eingebaut wird, besteht Explosionsgefahr. Zu ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, die Batterie wiederaufzuladen, zu zerlegen oder die alte Batterie zu verbrennen. Tauschen Sie die Batterie nur gegen den gleichen oder ähnlichen Typ aus, der vom Hersteller empfohlen wird. Bei der in diesem PC intergrierten Batterie handelt es sich um eine Lithium-Batterie, die keine Schwermetalle enthält. Batterien und Akkumulatoren gehören nicht in den Hausmüll. Sie werden vom Hersteller, Händler oder deren Beauftragten kostenlos zurückgenommen, um sie einer Verwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Recycling des PC

Hewlett-Packard fühlt sich der Umwelt in besonderem Maße verpflichtet. Dieser HP Personal-Computer wurde so umweltverträglich wie möglich konzipiert.

Hewlett-Packard nimmt einen alten PC ggf. auch zurück.

Hierzu gibt es in einigen Ländern spezielle Rücknahmeprogramme. Die gesammelten Bauteile werden an eine der Recycling-Firmen in Europa oder den USA geschickt. Eine möglichst große Anzahl von Bauteilen wird wiederverwendet. Die übrigen Teile werden recycled. Besondere Beachtung wird Batterien und anderen Teilen geschenkt, die möglicherweise toxische Stoffe enthalten. Durch spezielle chemische Prozesse werden diese in ungefährliche Stoffe umgewandelt..

Wenn Sie weitere Informationen über das Rücknahmeprogramm von Hewlett-Packard wünschen, wenden Sie sich an Ihren Händler oder den nächsten HP Kundendienst.

HP Hardware-Gewährleistung

Wichtig: Die folgenden Abschnitte behandeln die Gewährleistungsbedingungen für das von Ihnen erworbene HP Hardware-Produkt sowie die Software-Nutzungs- und -Gewährleistungsbedingungen. Lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch.

Die Gewährleistungsbedingungen können sich von Land zu Land unterscheiden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem HP Vertragshändler oder dem zuständigen HP Vertriebs- und Service-Zentrum.

Hardware-Gewährleistungsfrist von drei Jahren

Bei Material- und Fabrikationsfehlern dieses Hardware-Produkts bietet die Firma Hewlett-Packard dem Käufer eine auf drei Jahre befristete Gewährleistung. Die Gewährleistung beginnt bei Erhalt der Ware durch den Kunden.

Bei der dreijährigen Gewährleistungsfrist erfolgen im ersten Jahr die Reparaturen vor Ort (keine Kosten für Teile und Arbeitszeit). Im zweiten und dritten Jahr ist das Produkt an ein HP Kundendienstzentrum oder an einen autorisierten Fachhändler für HP Personal Computer einzusenden (nur keine Kosten für Teile und Arbeitszeit).

Innerhalb der Gewährleistungsfrist wird ein nachweislich defektes Produkt nach Ermessen der Firma Hewlett-Packard entweder repariert oder ausgetauscht.

Sollte die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an Hewlett-Packard zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden.

Einschränkung der Gewährleistung

Die oben genannte Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch eine unsachgemäße Benutzung, Pflege oder Wartung, durch ausgebrannte Bildschirme, durch eine ohne Zustimmung von Hewlett-Packard vorgenommene Veränderung oder Reparatur, durch den Betrieb oder die Lagerung des Produktes in einer hierfür nicht geeigneten Umgebung oder durch einen unsachgemäßen Transport.

Die Produkte von HP können wiederverwertete Bauteile enthalten, die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind, oder einer gelegentlichen Verwendung ausgesetzt werden.

HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.

Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

Im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie beim Fehlen von zugesicherten Eigenschaften wird die Haftung von HP nicht beschränkt. Der Ersatz von reinen Vermögensschäden, z. B. Produktionsausfall, entgangener Gewinn, ist durch die allgemeinen Grundsätze von Treu und Glauben, etwa in den Fällen der Unverhältnismäßigkeit zwischen Höhe der Vergütung und der Schadenshöhe, begrenzt.

Inanspruchnahme des Kundendienstes

Um den Kundendienst in Anspruch zu nehmen, wendet sich der Kunde an seinen HP Vertragshändler oder an eines der Vertriebs- und Reparaturzentren der Firma Hewlett-Packard.

Das Kaufdatum ist vom Kunden nachzuweisen. Der Kundendienst beschränkt sich auf Produkte, die in dem Land betrieben werden, in dem sie vom Endbenutzer über Hewlett-Packard oder einen autorisierten HP Vertragshändler erworben wurden.

Dieser Kundendienst umfaßt den Service für die Systemeinheit, die Tastatur sowie interne Originalzubehörteile von Hewlett-Packard für die Erweiterung des Systems (z. B. Video-Adapter, Massenspeichergeräte und Schnittstellen-Controller). Kundendienst wird für HP Bildschirme dann gewährleistet, wenn der Bildschirm Bestandteil des Kaufvertrags für das System war. Für HP Zubehörteile, mit denen der PC nachgerüstet wird, gilt eine Gewährleistungsfrist von einem Jahr, während der ein defektes Produkt an Hewlett-Packard eingesandt werden kann.

Der Kundendienst vor Ort wird nicht für HP Produkte gewährleistet, die extern an die Systemeinheit angeschlossen werden. Hinweise zu Gewährleistungsbedingungen für externe HP Speichersubsysteme, Drucker oder andere Peripheriegeräte befinden sich in den Gewährleistungsbedingungen zu dem jeweiligen Produkt.

Beim Kundendienst vor Ort für Produkte (interne oder externe Teile), die nicht von Hewlett-Packard produziert oder vertrieben werden, werden Reisekosten und Arbeitsaufwand berechnet.

Der Kundendienst vor Ort ist in manchen Gebieten nur eingeschränkt oder gar nicht verfügbar. Der Kundendienst vor Ort von Hewlett-Packard im Rahmen dieser Gewährleistungen unterliegt den Vereinbarungen zu Deckungszeitraum, Antwortzeit sowie Einschränkungen bei der Anfahrt, die in der Basisvereinbarung für Computersysteme (der Service-Techniker trifft am nächsten Arbeitstag beim Kunden ein) festgehalten sind. Einzelheiten hierzu sind beim zuständigen HP Vertriebs- und Reparaturzentrum zu erfragen.

Deckungszeiträume, Antwortzeiten sowie mögliche Einschränkungen bei der Anfahrt in Bezug auf den Händler-Service werden vom jeweiligen Händler festgelegt.

Die Erweiterung des bestehenden Service-Vertrags (Verlängerung des Deckungszeitraums oder kürzere Antwortzeiten) kann bei Hewlett-Packard oder dem zuständigen Vertragshändler gegen Aufpreis vorgenommen werden.

Verantwortung des Kunden bei Kundendienst vor Ort

Vor der Inanspruchnahme des Kundendienstes vor Ort hat der Kunde entsprechende HP Diagnoseprogramme zur Feststellung des Fehlers auszuführen.

Folgende Voraussetzungen sind vom Kunden zu erfüllen: Zugang zum Produkt; entsprechende Arbeitsmöglichkeiten im Umfeld des Produkts; Zugang zu und Verwendung aller Angaben und Hilfsmittel, die, wie von Hewlett-Packard festgelegt, für die Wartung des Produkts erforderlich sind.

Der Kunde ist für den Schutz urheberrechtlicher und vertraulicher Daten selbst verantwortlich. Dies gilt auch für Datensicherungen auf externen Datenträgern zur Wiederherstellung verlorener oder geänderter Dateien oder Programme.

Beim Kundendienst vor Ort ist die ständige Anwesenheit eines Vertreters des Kunden erforderlich.

Der Kunde hat unverzüglich mitzuteilen, wenn das Produkt in einer Umgebung betrieben wird, die zu gesundheitlichen Schäden des Service-Beauftragten führen können. Hewlett-Packard oder der zuständige mit dem Kundendienst beauftragte Vertragshändler können verlangen, daß das Produkt unter Anleitung von Hewlett-Packard oder dem Vertragshändler gewartet wird.

Inanspruchnahme des Kundendienstes bei Hewlett-Packard

Wurde kein Kundendienst vor Ort vereinbart, muß das Produkt an ein HP Reparaturzentrum gesandt werden. Das Kaufdatum des Produkts ist vom Kunden nachzuweisen.

Das Produkt ist an eines der autorisierten Reparaturzentren in dem Land zu senden, in dem es vom Endbenutzer erworben wurde. Versandkosten (sowie Zoll- und Steuerabgaben) sind in diesem Fall vom Kunden im voraus zu bezahlen. Hewlett-Packard übernimmt die Kosten für den Rückversand der Produkte zum Kunden mit Ausnahme von Produkten, die an Kunden im Ausland zurückgeschickt werden.

(Version 25.09.97)

HP Software-Nutzungs- und Gewährleistungsbedingungen

Ihr HP Vectra PC enthält vorinstallierte Software. Bitte lesen Sie die Software-Nutzungsbedingungen, bevor Sie fortfahren.

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN SOFTWARE-NUTZUNGS- UND GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VOR DEM EINSATZ DER SOFTWARE SORGFÄLTIG DURCH. DAS RECHT ZUR NUTZUNG DER SOFTWARE WIRD IHNEN NUR ÜBERTRAGEN, WENN SIE DEN NACHFOLGENDEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN ZUSTIMMEN. DURCH DEN EINSATZ DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE SICH MIT DIESEN BEDINGUNGEN EINVERSTANDEN. FALLS SIE MIT DEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SEIN SOLLTEN, MÜSSEN SIE ENTWEDER DIE SOFTWARE VON IHRER FESTPLATTE LÖSCHEN UND DIE MASTER-DISKETTEN VERNICHTEN ODER PC UND SOFTWARE KOMPLETT GEGEN EINE VOLLE ERSTATTUNG DES KAUFPREISES ZURÜCKGEBEN.

WENN SIE DIE KONFIGURATION FORTSETZEN, BEDEUTET DIES, DASS SIE DIE NUTZUNGSBEDINGUNGEN AKZEPTIEREN.

HP Software-Nutzungsbedingungen

WENN IM FOLGENDEN NICHTS ANDERES ANGEGEBEN IST, GELTEN DIESE HP SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN. DIESE NUTZUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE SOFTWARE-NUTZUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Hinweis: Für die Betriebssystem-Software von Microsoft gilt das Microsoft End User License Agreement (EULA), das in der Microsoft-Dokumentation enthalten ist.

Die folgenden Nutzungsbedingungen gelten für die Benutzung der Software:

VERWENDUNG. Die Software darf lediglich auf einem Computer genutzt werden. Der Kunde darf die Software nicht über ein Netzwerk oder andere Mittel auf mehr als einem PC einsetzen. Es ist nicht gestattet, die Software zu zerlegen, zu dekompilieren oder eine Rückübersetzung vorzunehmen, es sei denn, dies ist durch den Gesetzgeber ausdrücklich gestattet.

KOPIEN UND ANPASSUNGEN. Kopien und Anpassungen der Software dürfen vom Kunden (a) für Archivzwecke angefertigt werden oder (b), wenn das Kopieren bzw. Anpassen einen für den Einsatz der Software auf einem Computer notwendigen Arbeitsschritt darstellt. Die Kopien bzw. Anpassungen dürfen zu keinem anderen Zweck angefertigt werden.

EIGENTUM. Der Kunde erklärt, daß er keine Rechte oder Eigentumsansprüche an der Software hat, die über das Nutzungs- und Eigentumsrecht an dem physischen Datenträger hinausgehen. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software urheberrechtlich geschützt ist. Der Kunde weiß und akzeptiert, daß die Software ganz oder teilweise von anderen Software-Herstellern entwickelt wurde, die in den Copyright-Vermerken in der Software benannt sind. Bei einer Verletzung des Urheberrechts kann der Kunde von diesen Herstellern haftbar gemacht werden.

CD-ROM ZUR PRODUKTWIEDERHERSTELLUNG. Falls Ihr Computer mit einer CD-ROM zur Produktwiederherstellung geliefert wurde: (i) Die CD-ROM zur Produktwiederherstellung und die zugehörige Software darf nur zur Wiederhertellung der Festplatte des HP Computers verwendet werden, mit dem die CD-ROM ursprünglich geliefert wurde. (ii) Die Verwendung der Betriebssystem-Software von Microsoft, die auf einer solchen CD-ROM zur Produktwiederherstellung möglicherweise enthalten ist, unterliegt den Bestimmungen des Microsoft End User License Agreement (EULA).

ÜBERTRAGUNG DER SOFTWARE-NUTZUNGSRECHTE. Der Kunde darf das Nutzungsrecht an der Software an einen Dritten übertragen, wenn jener die Nutzungsbedingungen anerkennt. Mit der Übertragung erlöschen alle Nutzungsrechte des Kunden, und zwar auch an etwaigen Kopien und Anpassungen. Diese sind dem Dritten zu übergeben oder zu vernichten.

UNTERLIZENZEN UND WEITERGABE. Der Kunde darf die Software nicht verleihen, an Dritte lizenzieren oder Kopien und Anpassungen der Software auf Datenträger oder anderen Medien verteilen. Jede Weitergabe oder Anpassung der Software bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Hewlett-Packard.

ERLÖSCHEN DER VEREINBARUNG. Bei einem Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen kann Hewlett-Packard den Kunden auffordern, den Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen rückgängig zu machen. Kommt der Kunde dieser Aufforderung nicht innerhalb von 30 Tagen nach, kann Hewlett-Packard dem Kunden das Nutzungsrecht entziehen.

AKTUALISIERUNGEN UND ERWEITERUNGEN. Der Kunde erkennt an, daß kein Recht auf den Erhalt von Aktualisierungen und Erweiterungen besteht, die Hewlett-Packard eventuell im Rahmen separater Unterstützungs-Vereinbarungen zur Verfügung stellt.

EXPORT. Der Kunde stimmt zu, die Software oder eventuell angefertigte Kopien oder Anpassungen nicht zu exportieren oder zu re-exportieren, wenn ein solcher Export nach den Exportgesetzen der U.S.A ("U.S. Export Administration regulations") oder anderen Gesetzen untersagt ist.

RECHTSBESCHRÄNKUNG DER REGIERUNG DER USA. Das Recht der Verwendung, Duplizierung oder Veröffentlichung durch die Regierung der U.S.A. ist entsprechend den Bestimmungen in Absatz (c) (1) (ii) der Klausel "Technical Data and Computer Software" in DFARS 252.227-7013 eingeschränkt. Hewlett-Packard Company, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304 U.S.A. Für andere Dienststellen der U.S.-Regierung gelten die in FAR 52.227-19 (c) (1,2) festgelegten Bestimmungen.

HP Software-Gewährleistungsbedingungen

DIESE HP SOFTWARE-GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN GELTEN FÜR SÄMTLICHE PROGRAMME, DIE IHNEN, DEM KUNDEN, ALS TEIL DES HP COMPUTERPRODUKTS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT WERDEN; EINSCHLIESSLICH DER BETRIEBSSYSTEM-SOFTWARE. DIESE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN ERSETZEN DIE GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN VON ANDEREN HERSTELLERN, DIE SIE ALS HARDCOPY ODER SOFTCOPY MIT IHREM NEUEN COMPUTERPRODUKT ERHALTEN.

Gewährleistung von 90 Tagen. HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß die Software ihre Programmfunktionen erfüllt, sofern alle Dateien ordnungsgemäß installiert wurden. Dennoch ist nach dem jetzigen Stand der Technik der völlige Ausschluß von Fehlern in der Software nicht möglich. Falls die Software innerhalb der Gewährleistungsfrist ihre Programmfunktionen nicht erfüllt, kann der Kunde Ersatz oder Reparatur fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und aller eventuell angefertigten Kopien kostenfrei vom Vertrag zurücktreten.

Auswechselbare Datenträger (sofern mitgeliefert). HP gewährleistet für einen Zeitraum von 90 Tagen ab Kauf, daß eventuell mitgelieferte auswechselbare Datenträger frei von Material- und Fabrikationsfehlern sind. Sollten innerhalb des Gewährleistungszeitraums Fehler am Datenträger auftreten, kann der Kunde Ersatz fordern. Kann HP innerhalb eines angemessenen Zeitraums keine Ersatzlieferung leisten, kann der Kunde gegen Rückgabe der Software und Vernichtung aller eventuell angefertigten Kopien auf nicht auswechselbaren Datenträgern kostenfrei vom Kauf zurücktreten.

Anmeldung von Gewährleistungsansprüchen. Der Kunde muß HP spätestens 30 Tage nach Ablauf der Gewährleistungsfrist schriftlich von seinen Gewährleistungsansprüchen in Kenntnis setzen.

Einschränkung der Gewährleistung. Gewährleistungsansprüche gegen HP, die über die oben genannten Gewährleistungen hinausgehen, sind ausgeschlossen. Mündliche oder schriftliche Absprachen bestehen nicht. Gewährleistungsansprüche sind auf den Gewährleistungszeitraum von 90 Tagen begrenzt, sofern diese Begrenzung gesetzlich zulässig ist. Neben der hier beschriebenen Gewährleistung gelten die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Gewährleistungsansprüche.

Schadenersatzansprüche und Haftungsbeschränkung. SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN HP SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGS-GEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGS-VERLETZUNG ODER UNERLAUBTER HANDLUNG), INSBESONDERE AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN, SIND AUSGESCHLOSSEN. Dies gilt nicht, soweit z.B. bei Personenschäden oder Schäden an privat genutzten Sachen nach dem Produkthaftungsgesetz oder in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder des Fehlens zugesicherter Eigenschaften zwingend gehaftet wird.

Gewährleistungs-Service. Der Gewährleistungs-Service kann bei dem zuständigen HP Vertriebsbüro oder bei den in der Dokumentation genannten Stellen angefordert werden.

(Version 19.11.96)

Physische Eigenschaften

Eigenschaft	Beschreibung
Gewicht (ohne Bildschirm und Tastatur)	15 kg
Abmessungen	Breite: 19,2 cm Höhe: 43,8 cm Tiefe: 44 cm
Aufstellfläche	0,085 m^2
Temperatur bei Lagerung	–40 ºC bis 70 ºC
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung	8% bis 80% (relativ), nicht-kondensierend bei 40 ºC
Temperatur bei Betrieb	10 ºC bis 40 ºC
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb	15% bis 80% (relativ)
Stromversorgung	Eingangsspannung: 100 – 127 V und 200 – 240 V AC (bestimmte Modelle sind mit einem Spannungswahlschalter ausgestattet) Eingangsfrequenz: 50/60 Hz Max. Ausgangsleistung: 150 W Dauerleistung

Stromverbrauch

HINWEIS: Dies sind Stromverbrauchswerte, die im ungünstigsten Fall auftreten. Exaktere Werte finden Sie im Datenblatt für diesen PC auf der Web-Site von HP.

Stromverbrauch (Windows NT 4.0)	115 V / 60 Hz	230 V / 50 Hz
Betrieb mit Eingabe/Ausgabe	< 52 W	< 52 W
Betrieb ohne Eingabe/Ausgabe	< 35 W	< 33 W
Standby	< 30 W	< 30 W
Aus	< 3 W	< 3 W

HINWEIS

Wenn der PC über den Netzschalter an der Frontseite ausgeschaltet wird, fällt der Stromverbrauch unter 5 W, jedoch nicht auf 0 W. Diese spezielle Ein-/Ausschaltmethode erhöht die Lebensdauer des Netzteils. Wenn der Stromverbrauch nach dem Ausschalten tatsächlich 0 betragen soll, ziehen Sie entweder das Netzkabel aus der Steckdose, oder verwenden Sie eine Steckdosenleiste mit separatem Schalter.

Angaben zur Geräuschemission

HINWEIS: Dies sind Geräuschemissionswerte, die im ungünstigsten Fall auftreten. Exaktere Werte finden Sie im Datenblatt für diesen PC auf der Web-Site von HP.

Geräuschabgabe	Schallpegel	Schalldruck
Betrieb	LwA < 40 dB	LpA < 35 dB
Betrieb mit Festplattenzugriff	LwA < 41 dB	LpA < 35 dB
Betrieb mit Diskettenzugriff	LwA < 43 dB	LpA < 37 dB

PC Dokumentationsübersicht

Durchzuführende Aufgabe

Einrichten

Einrichten Ihres Computers → → **HP Benutzerhandbuch**
Einrichten und Verwenden Ihres PC

Referenz

Kennenlernen der Verwendung der Hardware und Software Ihres HP Vectra PC → → **HP Hilfe**
Start ☞ Programme ☞ HP Info

Kennenlernen der Verwendung Ihres Betriebssystems → → **Online-Hilfe des Betriebssystems**
Start ☞ Hilfe ☞ Inhalt

→ → **Benutzerhandbuch zum Betriebssystem**

Kennenlernen der Erweiterung Ihres Computers durch die Installation von Zubehör → → **HP Benutzerhandbuch**
Installieren von Zubehörteilen im PC (nur zusammengefaßte Informationen)

→ → **HP MIS-Kit für dieses Produkt**
http://www.hp.com/go/vectrasupport/

Erweiterungs- und Wartungshandbuch

Fehlerbehebung und Unterstützung

Informationen über die verfügbaren Unterstützungsoptionen und über die Fehlerbehebung an Ihrem Computer → → **HP Benutzerhandbuch**
Fehlerbehebung (nur zusammengefaßte Informationen)

→ → **HP MIS-Kit für dieses Produkt**
http://www.hp.com/go/vectrasupport/

Enthält Informationen für Schulung, Unterstützung und technische Angaben zu diesem Produkt

Chlorfrei gebleichtes Papier

Teilenummer D5786-90002
Printed in Europe 11/97

50%

D5786-90002